TERMINÜBERBLICK

IMPRESSUM

Herausgeber

CVJM Ludwigsburg e.V.
Karlstr. 24
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 9714-10
Fax 07141 9714-19
service@cvjm-ludwigsburg.de

1. Vorsitzender
Eberhard Seyfang

Layout

Achim Großer

Titelbild

Achim Großer

Redaktion

Kirsten Scheel
Heiko Gnamm,
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Konto

KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50
Spendenkonto 60404
Wichtig: bei Spenden bitte immer Zweck angeben
(z.B. Nussdorf, Valisera, …)

Auflage
1000

Redaktionsschluss
2_2008 ist der 29. Februar

Freizeit-Häuser
Berghaus Valisera
Haus Lutzenberg
Freizeitheim Nussdorf

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
71638 Ludwigsburg 1

Kinder- und Jugendgruppen
Siehe Seite 19

Posaunenchor
Jungbläser: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, donnerstags,
Posaunenchor: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, donnerstags,
Jeweils im Saal des CVJM - Haus der Jugend

Lobby
Jeden Freitag, ab 20.00 Uhr im CVJM

Sonstige Termine

3. – 6. Januar	Kinderbibelwoche Ludwigsburg West
11. – 13. Januar	Konfifreizeit Friedenskirche
12. Januar	CVJM Christbaumaktion
25. Januar	Jungscharbörse
27. Januar	Chortag
1. – 8. Februar	Männerfreizeit Lutzenberg
2. – 9. Februar	Ski-u. Snowboardfreizeit für 14-17jährige
8. – 10. Februar	Jungbläserfreizeit Lutzenberg
17. Februar	YouGo in Neckarweihingen
	Abendmusik Posaunenchor in der PG-Kirche
22.– 24. Februar	Kinderbibeltage Hoheneck
26. Februar	Anmeldetag Ferientagheim 2008
15. März	Kinderbibelspaß Grünbühl
21. März	YouGo in der Erlöserkirche (Karfreitag)
25. – 29. März	Grund- und Aufbaukurs in Lutzenberg
27. – 30. März	Kinderbibelwoche Eglosheim

www.cvjm-ludwigsburg.de

Blickpunkt 1/2008 Januar - März

CVJM LUDWIGSBURG e.V.

Blickpunkt

cvjm
Das Haus für junge Leute

In dieser Ausgabe:

Blickkontakt	2
Angedacht	3
Rückblick	4
Einblick	11
Posaunenchor	18
Kinder– und Jugendgruppen	19
Ausblick	22
Lobby	23
Ein letzter Blick	24
Blick nach oben	27
Termine	28

cvjm
DAS HAUS FÜR JUNGE LEUTE

Der CVJM will jungen Menschen
- Vorbild sein
- Heimat geben
- Gemeinschaft mit Menschen und Glaube an Gott erlebbar machen

Kontaktzeiten

Referenten

Dienstag:
9:00 - 12:00 Uhr
Heiko Gnamm, Achim Großer
14:00 - 17:00 Uhr
Heiko Gnamm, Claudia Scharschmidt

Mittwoch:
9:00 - 12:00 Uhr
Achim Großer
13:00 - 18:00 Uhr
Claudia Scharschmidt

Donnerstag:
9:00 - 12:00 Uhr
Claudia Scharschmidt
Heiko Gnamm, Achim Großer

Montag und Freitag
i.d. R. keine festen Kontaktzeiten, da die Tage durch Wochenenddienste teilweise vorbelegt sind.

Schulsozialarbeit

Montag bis Freitag:
11:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung

Mo. bis Mi. & Fr.:
9:00-12:00
Do.:
10:00-12:00
Mo.-Fr.:
14:00-16:00

Kontakt

Heiko Gnamm
Tel. 07141 97 14 -13
heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de

Achim Großer
Tel. 07141 97 14 -12
achim.grosser@cvjm-ludwigsburg.de

Claudia Scharschmidt
Tel. 07141 97 14 -14
claudia.scharschmidt@cvjm-ludwigsburg.de

Kirsten Scheel
Tel. 07141 97 14 -16
kirsten.scheel@cvjm-ludwigsburg.de

Verwaltung
Tel. 07141 97 14 -10
service@cvjm-ludwigsburg.de
Frau Sulzberger, Frau Bauer

Bezirksjugendpfarrerin

Kerstin Hackius
Gartenstr. 17
Tel. 07141 95 51 -90
pfa.jugend@evk-lb.de

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg

Gartenstr. 17
Tel. 07141 95 51 -80
ejw@evk-lb.de

Wir sind nicht zu erreichen...

Claudia Scharschmidt: 21.12.-6.1.; 15.1.-15.2.; 4.-6.3.; 25.-29.3.

Heiko Gnamm: 21.12.-3.1.; 2.-9.2.; 25.2.-7.3.; 25.-29.3.

Kirsten Scheel: 21.12.-6.1.; 2.-9.2.; 15.-30.3.

Achim Großer: 2.-4.1.; 4.-8.2.; 18.-19.2.; 3.-5.3.; 17.-28.3.

Beten ist wie ...

ein Gespräch führen …
Hoffnung schöpfen …
Sonnenschein nach dem Regen …
ein ruhiger See …
Schöpfen aus der Quelle in der Wüste …
Luftholen im Stress des Alltags …
an der Hand geführt zu werden …
Greifen nach Halt …
Aufgehen einer Blüte …
Auftanken an einer Tankstelle, die immer kostenlos Benzin hat …
eine Oase …
das Wissen, geliebt zu werden …

(Adolf Exler)

Immer wieder lädt Gott uns ein, im Gebet in Kontakt mit ihm zu kommen. Dabei fordert er uns heraus, damit wir viele der oben genannten Erfahrungen machen und uns dadurch seine Liebe deutlich wird. Wenn wir auf das Jahr 2007 zurückblicken, können wir für Vieles dankbar sein:

- erfolgreiche Projekte, Aktionen, Schulungen und Freizeiten in den Gemeinden und im CVJM mit vielen motivierten und tatkräftigen Mitarbeitern/innen und noch viel mehr Teilnehmern/innen
- Bewahrung und Begleitung in vielen Situationen des vergangenen Jahres
- Neues Zusammenwachsen als Hauptamtlichen-Team mit allen personellen Veränderungen sowie für den Vorstand des CVJM

Bitten können wir im Gebet …

- für ein gutes Gelingen der Christbaumaktion mit vielen Mitarbeitenden in CVJM/Gemeinden
- für eine gute Ski-und Snowboardfreizeit an Fasching
- um genug Kraft und Energie für die Arbeit im CVJM
- um Begleitung im Umbauprozess bezüglich der Karlstraße 24
- um seinen Segen für das neue Jahr bei allen anstehenden Entscheidungen in der vielfältigen Arbeit des Vereins und des neuen Vorstandes.

AMEN *Heiko Gnamm*

Neuer Sommerfreizeitenprospekt ist da!

Diesem aktuellen Blickpunkt ist der neueste Sommerfreizeitenprospekt beigelegt. Freizeiten für Kinder und Jugendliche von 8-18 Jahren sind dabei. Freizeiten und Ferientagheime von Ludwigsburg, über Nußdorf, Rannasee, Grächen und Korsika sind im Angebot. Es ist für jeden was dabei.

Wer für sich nichts findet, kann Freude weiterschenken z.B. zur Konfirmation, zum Geburtstag für Enkelkinder und Kinder.

Freizeiten sind die schönsten Tage in einem Jahr für Kinder und Jugendliche. Wir als CVJM wollen diese Zeiten, so viel wie möglich weitergeben. Helfen Sie dabei mit.

Wer hier keinen Prospekt mehr findet oder weitere Exemplare braucht wird unter www.cvjm-ludwigsburg.de oder im CVJM 07141-971410 fündig.

Achim Großer

- Anzeige -

Zug um Zug Leben erfahren

- das ist unser neues Jahresmotto für 2008.
Für was könnte es stehen? Einige Anregungen zum Weiterdenken:

Zug um Zug:
Das Thema „Zug" verleitet leicht, an den seit Monaten andauernden Bahnstreik zu denken, an etwas, bei dem man nicht mehr vorwärts kommt (sei es persönlich, wenn man am Gleis steht und kein Zug fährt, sei es an den Verhandlungstischen selbst). Aber was ist mit Zug um Zug wirklich gemeint? Man könnte es auch ersetzen mit: Schritt für Schritt. Man baut etwas auf, aber erst langsam, tastend, nicht überhastend. Man ist vorsichtig, möchte keinen Fehler machen. Alles sollte gut bedacht sein, und so geht man langsam vorwärts, macht einen Zug um den anderen.
Oder steht der Zug für den Atemzug, für den Odem Gottes, den er uns eingehaucht hat? Vielleicht auch für die ganze Schöpfung? Atemzug um Atemzug genießen, dass wir so sind wie wir sind.

Leben:
Der Begriff „Leben" ist sehr positiv besetzt. Er steht für so vieles, für so Vielfältiges.
Aber was ist Leben? Was gehört dazu? Wann kann man sagen, man hat ein erfülltes Leben? Wann lebe ich? Entscheide ich das oder entscheiden andere das für mich? Was bestimmt mein Leben? Fragen, die sich viele Menschen stellen.
In der Jahreslosung (Johannes 14,19) heißt es: „ Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben."
Was ist hier mit Leben gemeint? Ein geistiges Leben, ein Leben mit Gott? Im Zusammenhang der Auferstehung Jesu wird eine andere Dimension des Lebens angesprochen: das Leben, das der Tod nicht endgültig zerstören kann.

erfahren:
Von etwas „erfahren" kann man, indem andere etwas erzählen. Man kann etwas aber auch am eigenen Leib erfahren. Dies ist meist sehr prägend und begleitet uns in unserem Leben (anders als Erlebnisse, von denen man zwar gerne erzählt, aber die uns ansonsten nicht groß verändern). Erfahrungen können verändern.

Gemeinsam wollen wir 2008 Schritte gehen, um unser Leben durch den Austausch und durch gemeinsame Lebens- und Glaubenserfahrungen zu bereichern. Wir wollen uns vielen Fragen stellen und gemeinsame Antworten suchen. Dabei begleitet uns der Zuspruch Jesu: „Ich lebe und ihr sollt auch leben". *Claudia Scharschmidt*

Wir wollen junge Menschen

- zur kritischen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lebenswelten ermutigen

- zur eigenen Lebensgestaltung befähigen

Neues aus dem Vorstand

Wir wollen junge Menschen motivieren, ihre gewonnenen Glaubens-, und Lebenserfahrungen in Wort und Tat weiter zu geben.

Am Ende oder Anfang des Jahres werden allenthalben „Bilanzen" gezogen. Das bedeutet für uns im Vorstand zurück blicken auf ein bewegtes Jahr:

Was haben wir nicht alles beraten, geplant, beschlossen.
Zuerst aber sei der Dank an unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, ohne die die Gruppenarbeiten, die Freizeiten und das „Vereinsleben" des CVJM gar nicht möglich wären. Ganz großen Dank an den Einsatz - der bestimmt auch Freude macht.
Dank auch an die „Hauptamtlichen" und die Menschen in der Geschäftsstelle.
Vieles, fast gar alles wäre nicht möglich zu tun, wenn nicht diese Menschen mit und für uns tätig wären. Auch Euch und Ihnen ganz herzlichen Dank. Ich hoffe, dass es Euch, trotz so manchem Stress, auch ein wenig Spaß macht hier in der Karlstraße zu arbeiten.

Damit bin ich auch schon bei einem zeitlich und kräftemäßig aufwendigen Punkt der Vorstandsarbeit, der jetzt zu einem gewissen Abschluss gekommen ist. Nämlich die Frage, wie es mit dem Haus der Jugend weiter geht, wenn ein großer Teil des Geländes der Karlstraße 24 verkauft und anders genutzt wird.
Wir sind und bleiben in unseren Räumen, und haben dazu noch die Möglichkeit ergriffen, den großen Saal bzw. das Erdgeschoss des bisherigen Gemeindehauses der Friedenskirchengemeinde ab Sommer 2008 anzumieten. Dies ist nun unter Dach und Fach und wir können auf einer Ebene unsere Jugendarbeit in der vielfältigen Weise durchführen.
Im Haus Lutzenberg, das ein Haus des CVJM ist, werden derzeit - nach einer ausführlichen Betriebsanalyse - Veränderungen in der Organisation durchgeführt. Das dient zur Zukunftsfähigkeit des Hauses.
Die Verhandlungen mit dem Wiener CVJM über die Nutzung bzw. den Bestand des Berghauses Valisera, auch unter Gampes bekannt, laufen derzeit.
Ich denke, das ist so das Wichtigste, und das Größte was wir in diesem zurückliegenden Jahr im Vorstand in vielen Sitzungen, bis spät in die Nacht, beraten und beschlossen haben.
Wir können mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken, weil wir durch diese Entscheidungen und Prozesse die in Gang gesetzt wurden, mit unseren Häusern die Konzeption einer tragfähigen

spezielles „Church Research Institute" in Schweden regelmäßige Befragungen von Konfirmanden durch, die kontinuierlich zur Qualitätsverbesserung beitragen. Bei uns wurzelt diese empirische Abstinenz wohl in einer weit verbreiteten Kultur des Nichtfragens innerhalb der Kirche. Kaum ein Pfarrer, der den Kollegen mal fragt: Wie läuft dein Konfi-Unterricht? Was fällt dir schwer am Predigen? Anstatt einer produktiven Neugier herrscht oftmals Bunkermentalität: Ich gebe mir doch nicht die Blöße, durch eine Frage den Verdacht zu erwecken, ich sei nicht allwissend.
Geht uns mit dieser Kultur des Nichtfragens nicht auch etwas verloren, was gerade christliche Jugendarbeit kennzeichnen müsste: Das Wachhalten von Fragen im Zusammensein mit den Jugendlichen?

4. Lebt der Glaube aus Fragen?
Wer kennt sie nicht, die vielen Fragen der Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichen Gruppen: Gibt es den Teufel? Bringt Beten was? Oder Wie ist das eigentlich mit dem Tod – ist danach alles aus?
Es gibt viele Fragen, auf die wir nicht unbedingt klare Antworten geben können, aber doch ein gemeinsames Nachdenken mit anderen anregen können. Meist sind das für Jugendliche Schlüsselerlebnisse, wenn und dass über solche Fragen und Erfahrungen gesprochen wird. Sich gemeinsam Fragen stellen, ist vielleicht das, was die Jugendgruppen gegenüber anderen Cliquen auszeichnet. Jugendarbeit lebt aus Fragen, wenn Jugendliche zum Fragen angeleitet, gelockt, eingeladen werden.

Aber machen wir die Jugendarbeit zu einem solchen Ort, an dem das gemeinsame Fragen gelebt wird? Fördern wir das Fragenstellen? Oder haben wir als Verantwortliche das Bedürfnis, rasche Antworten zu geben? Meinen wir gar, dass sich für einen frommen Menschen das Fragen nicht ziemt?
Das Bedürfnis nach innerer Beheimatung und Feier des Glaubens hat mancherorts eine diskursive Auseinandersetzung mit Glauben und Zweifel in den Hintergrund gedrängt.
Aber das Fragen, indem Zweifel und Hoffnung, Glaubenserfahrung und Unsicherheit mitschwingen, macht unseren Glauben echt.
Muten wir uns das und den Jugendlichen doch wieder zu.
Sollten wir nicht Zeichen setzen? Fragezeichen?

Claudia Scharschmidt

Die Originalfassung kann man unter http://www.ejwue.de/news/news_720.htm herunterladen.

Lebt die Jugendarbeit aus Fragen?

Gekürzte Fassung des Impulsreferates von Wolfgang Ilg zum Abschied von Hermann Hörtling im ejw

Wovon lebt die Jugendarbeit eigentlich?

Lebt sie von den Ressourcen, die sie hat (sei es materieller und immaterieller Art)? Lebt sie von klaren Werten und Zielen, davon, dass man weiß wer man ist und wohin man will?
Oder lebt Jugendarbeit auch immer wieder davon, dass sie noch keine klaren Perspektiven hat, dass sie nicht Antworten auf alle Fragen hat?
Fragen bringen weiter - und zwar nicht nur die rhetorischen, sondern vor allem die echten, ganz offenen, vielleicht auch verwirrenden. Wer fragt, will nicht diktieren, anführen, sondern andere anregen, sich selbst einzubringen.

Vier Fragen rund um die evangelische Jugendarbeit, die es sich zu stellen lohnt:

1. Kann bei uns jeder mitmachen?
Wie sieht es bei unseren Mitarbeitenden aus der Gruppen- und Freizeitarbeit aus? Wir haben klar erkannt, dass Jugendarbeit nicht länger „für" sondern „mit" Jugendlichen gestaltet werden muss. Jugendliche werden zu Mitproduzenten, Mitarbeit wird niederschwellig ermöglicht und ganz klar: Jeder kann mitmachen. Aber wie schaffen wir es, dass wir auf der einen Seite eine hohe Beteiligung haben und aber auf der anderen Seite ja auch Qualität statt Quantität wollen?

2. Wo taucht evangelische Jugendarbeit auf?
Bei der Begegnung mit Partnern aus dem nicht-kirchlichen Bereich kann die Frage, warum die evangelische Jugendarbeit sich nicht an Fachdiskussionen auf Bundesebene oder bei der überverbandlichen Jugendarbeit beteiligt, aufkommen? Wir bleiben oft im eigenen frommen Bereich - und manchmal auch versteckt mit dem, was wir tun. Obwohl wir das laut der neusten ejw-Statistiken gar nicht bräuchten. Warum sind wir oft so schüchtern in unserer Außendarstellung? Ist es das dumpfe Gefühl, christliche Jugendarbeit könne man jemandem, der mit Glauben nichts zu tun hat, nicht wirklich vermitteln?

3. Warum habe ich das noch nie gefragt?
Gute sozialwissenschaftliche Studien im kirchlichen Bereich haben bei uns keine Tradition. In anderen Ländern hat die Evaluation auch in den kirchlichen Bereich Eingang gefunden. Z.B. führt ein

Dazu braucht es aber viele Mitarbeitende. Es lohnt sich im CVJM mitzumachen, in Gruppen, in der Verantwortung der Leitung von Gruppen, in der Freizeitarbeit, beim YouGo, um nur einige Möglichkeiten der Mitarbeit zu nennen.
Man kann durch die Mitarbeit und dem Mitmachen im CVJM für sich und andere viel lernen und das Engagement im CVJM bringt ebenfalls viele persönliche Beziehungen zu all den Mitgliedern und den Jugendlichen mit.
Der Vorstand des CVJM freut sich über jedes neue Mitglied und über jeden und jede neue Mitarbeiter/in im CVJM.

In diesem Sinne wollen wir getrost und voll Elan in das nächste Jahr gehen und den jungen Menschen Raum geben und Heimat, die auch im Haus der Jugend in der Karlstraße 24 anzutreffen sind. *Eberhard Seyfang*

- Anzeige -

Jochen Zeltwanger Architekt

- kreative Ideen
- individuelle Konzepte
- realistische Lösungen

Uhlandstr. 21
71638 Ludwigsburg

Telefon 0 71 41 / 96 222-20
Fax 0 71 41 / 96 222-99

www.architekt-zeltwanger.de
info@architekt-zeltwanger.de

Eindrücke zum Konfitag 2007 fit & fun

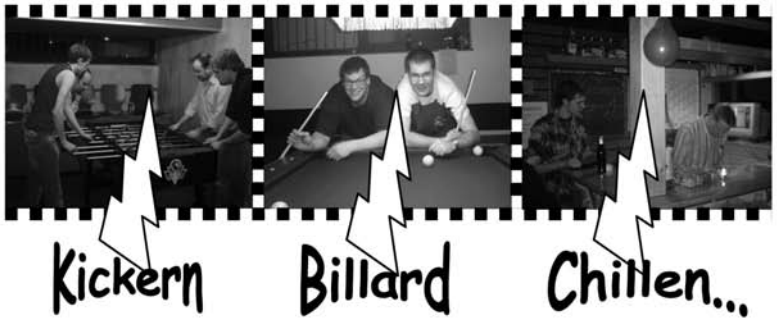
Abschlussgottesdienst

An 8 verschiedenen Stationen wird was geboten: Mohawk Walk, Handytaschen, Blindkick, Bobbycarrennen, Kokosnuss-schmuck und und und

Die Predigt mal ganz anders...Christoph Fritz, Vikar an der Kreuzkirche in Ludwigsburg, hat mit Jonglage und Wort gepredigt. Ganz anders und trotzdem gelungen.

„Das Recht gewinnen gehört zu werden" dieser Satz aus der amerkanischen Arbeit von Young life wurde hier sichtbar. Zuerst steht die Beziehung, das Signal „Ich nehme dich war, du bist mir wichtig" und dann die Botschaft.

-= jeden Freitag (außer während der Schulferien) =-
-= Geöffnet ab 20 Uhr - Open end =-



...Dart, Spaß, Musik und vieles Mehr!

Die Lobby ist ein Mitarbeitertreffpunkt, in dem sich Mitarbeiter aus allen Bereichen des CVJM's, aus den Kirchengemeinden und deren Freunde treffen können, um zusammen zu quatschen, zu spielen oder einfach mal auszuspannen.

***

Also kommt doch einfach mal vorbei und schaut rein!

***

Zu finden sind wir im Untergeschoß des CVJM
Karlstr. 24, 71638 Ludwigsburg

***

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Lobby-Team

! BITTE UM KUCHENSPENDEN !

Der CVJM hat schon die letzten Jahre am Chortag den Nachmittagskaffee übernommen. Letztes Jahr wurden 50 Kuchen gespendet, die an dem Tag auch alle wegkamen (genauso wie 60 Liter Kaffee und 20 Kannen Tee). Der eingenommene Erlös konnte für die Arbeit im CVJM verwendet werden (wir hatten ca. 700 € Reinerlös).

Bitte helft mit und backt fleißig Kuchen! Die Spenden kommen dieses Mal unserem Sozialfonds zugute, der finanzschwache Familien unterstützt, ihre Kinder ins Ferientagheim oder auf Freizeiten zu schicken.

2008 findet der Chortag am Sonntag, den 27. Januar statt. Meldet euch einfach bei uns im CVJM (service@cvjm-ludiwgburg.de oder 971410). Vielen Dank schon mal im Voraus!

- Anzeige -

Dank an die Kinderkleiderbörse Pflugfelden

Danken wollen wir der Kirchengemeinde Pflugfelden, die aus dem Erlös ihrer Kinderkleiderbörse am 13. Oktober 2007 für den Sozialfonds 471,66,- Euro gespendet hat.
Vielen Dank an die Organisatorinnen und alle Beteiligten.

Natürlich danken wir auch allen anderen Spendern des Sozialfonds.

Claudia Scharschmidt

Eindrücke zum Konfitag 2007 fit & fun

Unsere Konfirmanden in Aktion

Ein dickes Dankeschön auch an dieser Stelle an alle Mitarbeitende des Ejw Lb und des Cvjm Lb

- Anzeige -

YouGo on Tour – Stadtkirche

Unser erster YouGo on Tour hat statt gefunden. Zu Gast waren wir dieses mal mit 80 Besuchern in einer stimmungsvoll beleuchteten Stadtkirche. Thema war – Trau Dich. Neben Musik, Impuls, Gebet, Film, Spiel und Segen, gab es in diesem Gottesdienst ein Interview mit Gästen zum Thema.

An dieser Stelle ein dickes Danke an alle Mitarbeitenden und die Stadtkirchengemeinde.

Der YouGo on Tour geht weiter:

17. Februar 2008, 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche in Neckarweihingen. Wer kommt gewinnt auch dieses Mal.

Achim Großer

KiBiWo-Gesamttreffen im CVJM

Am 22.10.07 fand unser diesjähriges Austauschtreffen über Kinderbibelwochen und –tage mit der Landesjugendreferentin Beate Hofmann statt. In diesem Zuge stellte sie die neue KiBiWo-Arbeitshilfe „Hallo Gott, hörst du mich?" vor, bei der das Thema Gebet im Mittelpunkt steht.
Zuerst ging es an dem Abend über unsere eigenen Erfahrungen und Meinungen zu Beten und Gebet. Die spannenden Fragen „Was ist Gebet? Und was bewirkt es?", die man oft von Kindern oder Jugendlichen zu hören bekommt, wurden gestellt und gemeinsam nach möglichen Antworten gesucht. Die Kernaussage dieser KiBiWo soll sein: Nicht alle unsere Gebete werden erhört, aber Gott hört alle Gebete!
Im weiteren Verlauf wurde das Konzept der Arbeitshilfe vorgestellt und viele praktische Tipps zur Umsetzung und weiteren Gestaltung gegeben. Einige der Tipps von Beate Hofmann kann man auch auf der Seite www.move4kids.de finden.
Ein großes Dankeschön an Beate Hofmann für den gelungenen Abend und an alle interessierten Mitarbeitenden, die dabei waren. Wer nicht dabei war und dennoch an den Arbeitsmaterialien interessiert ist, kann sich gerne bei mir melden: claudia.scharschmidt@cvjm-ludwigsburg.de oder 971414.

Claudia Scharschmidt

Vorankündigung Grund- und Aufbaukurs

Mittlerweile sind die Grund- und Aufbaukurse im CVJM schon legendär. Auch dieses Jahr wird es an Ostern wieder zwei Kurse geben, in denen alles Wissenswerte und Notwendige in und über die Jugendarbeit vermittelt wird. Der Grundkurs ist für die Einsteiger in der Jugendarbeit ab 15 Jahren, der Aufbaukurs setzt Erfahrungen aus der Jugendarbeit voraus und ist für Jugendliche ab 16 Jahren. Beide Kurse finden in Lutzenberg vom 25. bis 29. März 2008 statt.

Anmeldeflyer liegen ab Januar im CVJM aus. Weitere Infos sind auf der Homepage www.cvjm-ludwigsburg.de zu finden.

Claudia Scharschmidt

Zivi gesucht

Der CVJM Ludwigsburg sucht zum 1. Mai 2008 - und auch später - einen Zivildienstleistenden für hausmeisterliche Tätigkeiten in unserem CVJM Haus.

Wir suchen einen jungen, motivierten Mann, der sich engagiert ins Team des CVJM einbringen will und sich von den christlichen Glaubens- und Wertvorstellungen des CVJM Ludwigsburg angesprochen fühlt. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Jugendarbeit und Führerschein Klasse B.

Wer sich also ins Team des CVJM einbringen, ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mitprägen möchte und gern mit Jugendlichen zu tun hat, kann sich für ein erstes Kontaktgespräch melden.

(07141/971413 oder heiko@cvjm-ludwigburg.de)

Heiko Gnamm

Zimmer für Zivi gesucht!!!

Um eventuell auch externe Zivis zu beschäftigen, sind wir auf der Suche nach einer kleinen 1-Zimmer Wohnung oder einem Zimmer für unseren zukünftigen Zivi. Wer eine Wohngelegenheit in dieser Größe für 9 Monate vermieten kann, bitte bei Heiko Gnamm im CVJM melden.

Eine gute Alternative ist die

Christbaum - Sammel -Aktion des CVJM Ludwigsburg am Samstag, 12.01.2008 von 9 bis 13 Uhr

Der CVJM sammelt für eine Spende von € 1,-- (oder mehr) Ihren Christbaum ein. Geben Sie den Baum einfach an unseren Sammelstellen ab. Mit dem Erlös werden die Schulungsangebote für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit und das SOS Kinderdorf in Novi Sad unterstützt. Weitere Infos zu den Sammelstellen sind der Presse oder unter www.cvjm-ludwigsburg.de zu entnehmen.

Die Christbaumaktion kann nur gelingen, wenn viele Helfer und Helferinnen an den Sammelstellen und auf den Fahrzeugen die Bäume an diesem Tag anpacken. Für Verpflegung und warmes Mittagessen ist selbstverständlich gesorgt.

Wer also Lust und Zeit hat mitzuhelfen, bitte bei Heiko Gnamm im CVJM melden (heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de oder Tel. 971413).

Heiko Gnamm

Jungscharbörse - Klappe die Zweite

Letztes Jahr war die Premiere der Jungscharbörse, 2008 folgt nun die Fortsetzung.
Alle Jungscharmitarbeitenden und Interessierten sind am Freitag, 25. Januar 2008 herzlich in den CVJM Ludwigsburg eingeladen. Zwischen 15 und 18 Uhr wird sich alles um das Thema Jungschar drehen und in verschiedenen praktischen Workshops kann man sich neue Ideen und Anregungen holen. Außerdem hat man Zeit, sich mit den anderen Jungscharmitarbeitenden über Ideen auszutauschen und sich gegenseitig kennen zu lernen.
Bei Interesse einfach bis 18. Januar bei Heiko Gnamm melden, da das uns die Planung erleichtert.

Claudia Scharschmidt

Distrikt NePoHo im Hochseilgarten

Am ersten Ferientag der Herbstferien machten wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden Neckarweihingen, Poppenweiler und Hoheneck, einen Ausflug in den Klettergarten des Evangelischen Jugendwerks in Bad Cannstatt.

Dort empfing uns der Leiter der Anlage und zeigte uns, was wir machen sollten. Wir begannen mit einem Spiel, welches wir als Team lösen mussten. Nach zwei Versuchen schafften wir es. Es gab noch weitere Stationen, an denen Teamwork gefordert war. Vor den „Flying Tables" in fünf Metern Höhe, hatten manche von uns ein ungutes Gefühl. Aber alle haben ihre Angst überwunden und hatten viel Spaß dabei. So haben wir bei den verschiedenen Stationen alle unsere eigenen Eindrücke gesammelt.

Nach vier Stunden hatten wir den Parcours erfolgreich gemeistert. Jetzt waren wir natürlich hungrig und erschöpft, und so gingen wir in das Jugendcafé des ejw. Dort aßen wir, ruhten uns aus und hörte ein Geschichte.

Anschließend verabschiedeten wir uns vom Übungsleiter und fuhren müde, aber glücklich nach Hause. So verging ein wunderschöner Nachmittag im Hochseilgarten.

Theresa Reinsch, Lukas Bauschert

Lutzenbergfreizeit - Nachlese

Am 28. September 2007 war es wieder soweit – die alljährliche Posaunenchorfreizeit nach Lutzenberg fand statt. Es war ein Wochenende mit intensiven Proben (unser Dirigent meinte es nach der langen, spielfreien Sommerpause nur gut mit uns). Aber auch die Freizeitaktivitäten wie spazieren gehen, Drachen steigen lassen, kegeln, anschauen von Urlaubsfotos, etc. kamen nicht zu kurz. Besonders viel Glück hatten wir mit dem Wetter – strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen rundeten die wunderschöne und gelungene Freizeit ab. Der krönende Abschluss unserer Freizeit war der Ausflug zur nahe gelegenen Sommerrodelbahn: Jung und Alt hatten beim Fahren jede Menge Spaß.

Dagmar Kull & Karin Lindenberger

Basteltag – der letzte für Sulzi und Silke

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachteten wir diesen Tag. Froh, dass es endlich soweit war, nachdem die kurzfristige Absage der Floristik-Susan und der Modeschmuck-Monika für etwas Aufregung gesorgt hatte.

Außerdem hatten wir in diesem Jahr nur unsere Saalhälfte. Es würde also eng werden. Wie stellen wir die Tische? Wer betreut welchen Tisch? Wie viele Leute werden wohl kommen? Solche und ähnliche Fragen bewegten uns im Vorfeld.

Aber der Tag war da und siehe, es lief alles bestens. Alle Mitarbeiter waren guter Laune und motiviert, die Bastelwilligen strömten herbei und hatten ihren Spaß. Die erstmals angebotenen Stoffschachteln waren der Renner. Aber auch das Filzen und die anderen Angebote sowie die Bewirtung wurden gut angenommen.

Vielen Dank an all die helfenden Hände vor, während und am Ende dieses Tages. Silke und ich wünschen dem nachfolgenden Bastelteam allzeit ein volles Haus und gute Ideen.

Heide Sulzberger und Silke Wagner

1. CVJM MA Thanksgiving — ein Erfolg

Zum ersten Mal wurden alle aktiven Mitarbeitenden in der Jugendarbeit der Gemeinden und des CVJM Ludwigsburg zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Beim sog. MA-Thanksgiving im CVJM Haus stand der Dank an die vielfältige und bunte Mitarbeiterschaft im Mittelpunkt.

75 Ehrenamtliche aus der Gruppenarbeit, bei Projekten und Aktionen, in diversen Gremien, auf Freizeiten und im Ferientagheim des Jahres 2007 waren gekommen, um ein reichhaltiges Fingerfood-Büffet zu genießen, ein buntes Programm und die Gemeinschaft an diesem Abend zu erleben. Es wurde bis weit in die Nacht hinein bei Musik, Sing Star, Billard spielen und Small Talk gefeiert.

Unser Dank gilt Blessings' Classic Snacks, dem Techniker Jens, dem DJ Hansi und unserem Praktikanten Alex, die diesen Abend vorbereitet und zum guten Gelingen entscheidend beigetragen haben. Wir freuen uns auf zahlreiches Wiedersehen im November 2008!

Heiko Gnamm

Kinder- und Jugendgruppen

Auferstehungskirche

- Jungschar für 6 – 10 jährige: Donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr
- Band: Freitags, ab 17.30 Uhr
- Kinderchor: Freitags, 15 Uhr
- Jugendchor: Freitags, 16.15 Uhr
- Jugenddisco für 11-15 jährige: 4 Mal im Jahr

Infos: 07141 – 890155 / 971413

Eglosheim (Gemeindezentrum Fischbrunnenstraße 5)

- Jungschar für 7-9 jährige: Donnerstags, 15.30 -17.00 Uhr
- Kinderbibeltage in den Osterferien 2008

Infos: 07141 – 971414

Ludwigsburg-West (Erlöser und Paul-Gerhardt-Gemeinde)
(Jugendhaus - Johannesstr. 22)

- Jungschar für 6–8 jährige: Freitags, 16.00 – 17.30 Uhr
- Jungschar für 8-12 jährige: Freitags, 16.00 – 17.30 Uhr
- Kinderbibelwoche: Weihnachtsferien (3.-6.1.08)

Infos: 07141 – 926096 / 971414

Hoheneck

- Jungschar für 7 –10 jährige: Donnerstags 17.00 - 18.30
- Ökumenische Kinderbibeltage jährlich im Februar
- Jugendcafe Jugendförderung Offener Treff für Jugendliche: Di u. Do, , 17.00 – 20.00 Uhr

Infos: 07141 – 251137 / 971413

Grünbühl

- Jungschar für 6 – 10 jährige: Mittwochs, 17.00 – 18.00 Uhr
- Mädchentreff für 14 – 17 jährige: Donnerstags, 17.00 – 19.00 Uhr

Infos: 07141 – 890165 / 971413

Friedenskirche / CVJM

- Jungschar für 2./3. Klasse: Freitags, 14.30 – 16.00 Uhr

Kreuzkirche

- Jungschar für 7 – 10 jährige: Freitags, 16.00 – 17.30 Uhr
- Eleven Up für 11 - 13 jährige: Freitags, 17.30 – 19.00 Uhr
- Teeniekreis ab 14 Jahre: Freitags, ab 19 Uhr
- Jugendclub ab 16 Jahre: Freitags, ab 19 Uhr

Infos: 07141 - 890132 / 971413

Pflugfelden

- Jungschar für 7 – 10 jährige: Freitags, 14.30 – 16.00 Uhr

Infos: 07141-41467 / 971414

Stadtkirche

- Jungschar für 7-9 jährige: Freitags 15.00 - 16.00 Uhr
- Konficlub (Jahrgang 91-94): Montags, 18.30 – 20.30 Uhr. Infos: http://meinekirche.de/content/2264.php
- Club (Jahrgang 86 und älter): unregelmäßig Freitags oder Samstags, ab 19.30 Uhr. Aktuelle Termine: 07141 - 5053251 Infos: http://freenet-homepage.de/club-online/

Kontakt:

Posaunenchor CVJM
Ludwigsburg
Karlstraße 24
71638 Ludwigsburg
www.posaunenchor-lb.de

Ansprechpartner:

Karin@posaunenchor-lb.de
Dagmar@posaunenchor-lb.de

Terminvorschau 1. Quartal 2008

Posaunenchor-News:

Das Jahr 2007 ist noch nicht vorbei und schon stehen die ersten Auftrittstermine des Posaunenchors für das Jahr 2008 fest:

17.02.2008	Abendmusik in der Paul-Gerhardt-Kirche
02.03.2008	Konfirmationsgottesdienst Paul-Gerhardt-Kirche
16.03.2008	Konfirmationsgottesdienst Erlöserkirche

Die Terminplanung für das kommende Jahr ist derzeit noch voll im Gange und noch lange nicht abgeschlossen. Alle aktuellen Informationen gibt es auf unserer Homepage www.posaunenchor-lb.de.

Dagmar Kull & Karin Lindenberger

- Anzeige -

Abschied von Heiderose Sulzberger

64 Jahre und kein bisschen weise,

64 Jahre und kein bisschen leise,

64 Jahre und endlich die Rente.

Ob es mir nach all den Jahren im Cevim denn nicht langweilig sein wird? Nein, ich glaube nicht. Denn ich habe so vieles vor, was ich mit meinem Mann zusammen machen möchte und das so viele Jahre verschoben wurde: auf die Zeit danach!

Aber noch bin ich bis Mitte März 2008 da und habe Zeit meine Nachfolgerin Ulrike Bauer einzuarbeiten. Vieles kann und werde ich ihr sagen, vieles muss sie selbst erleben, erleiden und erfahren – so wie ich es auch musste und durfte.

Im Laufe von 26 Dienstjahren ergaben sich viele Gelegenheiten um zu streiten, miteinander etwas zu bewegen, von der Büromaus zum Teammitglied aufzusteigen. Viele Menschen habe ich kennen gelernt, Freunde gewonnen, auch Nicht-Freunde erlebt und Freunde verloren. Wie im richtigen Leben halt. Und wie bei einer richtigen Familie gab es und gibt es Animositäten, Auf`s und Ab`s in den Beziehungen, Freud und Leid. Das wird mir mit Sicherheit fehlen.

Aber um dem ein wenig abzuhelfen, habe ich beschlossen, mich in die Cevim-Familie einzubringen. Dann kann ich mitreden, mitfeiern, einfach mit dabei sein.

Vielen Dank an alle, die mich in diesen vielen Jahren ertragen und mitgetragen haben.

Heide Sulzberger

Abschied von Silke Wagner

Nicht nur ein neuer Vorstand für den Verein, sondern auch im Büro des CVJM tun sich Veränderungen auf:

Ab dem 1. Dezember trete ich meine neue Arbeitsstelle im Büro der Evangelischen Familienbildung in Ludwigsburg an. Es war mein Wunsch, eine neue Herausforderung anzunehmen und ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet.

Aber Wechseln bedeutet auch Abschied nehmen von all den Men-

schen, mit denen ich in den letzten 7 Jahren zusammen an der Umsetzung der Ziele des Vereins gearbeitet habe. In Erinnerung bleiben auch die vielen interessanten Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und ihren Anliegen, die über Telefonauskunft („Können Sie mir mal die Telefonnummer des YMCA in New York geben?"), Immobilienvermittlung („Wir ziehen demnächst nach Ludwigsburg – könnten Sie uns eine Wohnung besorgen?") bis hin zum Kummerkasten gereicht haben. Alles in allem ein Arbeitsplatz, der immer wieder mit Überraschungen aufwarten konnte.

Ich wünsche dem Hauptamtlichen-Team weiterhin eine so gute Zusammenarbeit und bedanke mich bei allen für die gute Zeit im Team.

Silke Wagner

PS: Die Telefonnummer vom YMCA New York lautet 001 212 630 9600.

Eine Legende geht

Das mit der Legende ist vielleicht ein wenig übertrieben, dass Du uns fehlen wirst aber nicht. Heide, nach 18 Monaten mit dir zusammen, brauche ich eines nicht zu tun: Honig um deinen Mund schmieren. Das willst du nicht und das brauch ich nicht. Es war wirklich gut von dir zu lernen, zu wissen, dass jemand da ist, den ich immer fragen kann und vor allem jemanden nebenan zu haben, der die Zeit, die er da ist, ganz für den CVJM da ist.

Deine Zeiten und Erfahrungen mit dem CVJM waren nicht immer schön und stressfrei, aber das mussten sie in deinen Augen auch nicht immer sein. Das Gute daran war, du hast sie immer wieder gemeistert, den Überblick behalten und deine Fäden gezogen. 26 Jahre lang: das spricht für sich und ehrt dich.

In kurzen Worten, so wie du es magst: DANKE für deine Arbeit, für den Basteltag, für deinen kulinarischen Einsatz und und und

Wir wünschen dir eins: ruhiges Blut bei deinen kommenden Projekten, viel Spaß und Zeit mit deinen Kindern und Enkeln und bis wir uns wieder sehen, halte Gott seine Hände über dir.

Achim Großer und das gesamte Team

nern, wer nicht kommen konnte, sollte sich den nächsten gleich im Terminkalender eintragen. Denn 2008 wird das Haus Lutzenberg 75 Jahre alt und deshalb findet der Lutzenbergtag am Wochenende 2./3. August statt. Konkreteres folgt im neuen Jahr!

Allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des CVJM , den Vorständen, Freunden und Förderern des Hauses Lutzenberg sowie allen BLICKPUNKT-Lesern wünschen wir friedliche Weihnachtstage, Gesundheit und einen geglückten Start in das neue Jahr.

Eckhard Vörding

Wir suchen dringend:

Für den 1. Abschnitt des Ferientagheims suchen wir eine Küchenleitung, die für 120 Kinder und 30 Mitarbeitende, in der Zeit vom 11. bis 22. August 2008, mit einem ehrenamtlichen Team zusammen kocht. Bei der Essenplanung und beim Einkauf stehen wir mit unseren bisherigen Erfahrungen zur Seite.

Als Aufwandsentschädigung erstatten wir für die 14 Tage 300€.

Ebenso suchen wir Küchenmitarbeiter/innen für unsere 4-tägigen Konficamps auf der Haslachmühle (bei Ravensburg). Hier werden ca. 100 Personen (Konfirmanden und Mitarbeitende) versorgt.

Als Termine stehen

10.-13. Juli 2008 Haslachmühle

18.-21. September 2008 Haslachmühle

Bei Interesse bitte schnellstmöglich melden unter 07141/971410 oder Service@cvjm-ludwigsburg.de.

BILDER – BILDER – BILDER …
Rückblick auf den Lutzenbergtag
am 3. Oktober

Einen ereignisreichen Tag konnten in diesem Jahr etwa 40 Personen in Lutzenberg erleben. Das Motto des diesjährigen Lutzenbergtages wurde dabei im Vorfeld bewusst etwas „nebulös" gehalten. BILDER standen im Mittelpunkt des gesamten Tages, allerdings durchaus nicht im erwarteten Sinn. Dies konnte man schon zu Beginn des von Eckhard Vörding kreativ gestalteten Gottesdienstes erleben, auch wenn die Klangbilder des Althütter Posaunenchores im wohltuend gewohnten Normbereich lagen. Die Predigtauslegung zu Johannes 1,18 „Niemand hat Gott je gesehen!" hatte es dafür in sich: sie wurde nämlich von den Teilnehmenden gemeinsam erarbeitet. Konzentriert – engagiert – diskussionsreich und erfolgreich nach 40 Minuten abgeschlossen, die wie im Flug vergingen. Worum es ging?

Jeder erhielt ein Päckchen mit 60 Umschreibungen von Gott, aus dem man zunächst allein, dann zu zweit und schließlich zu viert ein gemeinsames Gottesbild aus nur noch fünf Umschreibungen herausfiltern sollte. Das spannende Ergebnis: In der Verdichtung der Vorstellungen von Gott trafen sich alle anwesenden Menschen mit ihren unterschiedlichsten Glaubensausprägungen zu einer gemeinsamen Basis.

Nach dem Mittagessen ging es in Fahrgemeinschaften zu einer kurzweiligen Führung ins Kloster Lorch, dessen Abschluss und Höhepunkt das „Stauferrundbild" darstellte, ein ausdrucksstarkes und detailreiches Kunstwerk eines modernen einheimischen Künstlers zur Geschichte der Staufer.

Anschließend stärkte man sich bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen, um dann mit viel Gelächter live zu erleben, wie man Memory mit lebenden Personen spielt und welches Bild dabei jede/r abgab. Mit wohl gewählten Abschlussworten von der Vorsitzenden Margret Traut und einem Segenslied ging ein wunderschöner Lutzenbergtag zuende. Wer dabei war, wird sich gerne zurückerin

und noch mehr Abschied

Noch mehr Abschied tut dann schon richtig weh.

Liebe Silke, vorneweg gesagt: Wir können es alle verstehen und sind trotzdem betrübt, unseren Ruhepol im Haus zu verlieren. Deine große Gabe war unter anderem, Dein Blick und Einfühlungsvermögen für den Verein und seine Mitglieder.

Du bist unter anderem ein „Gewächs" der CVJM-Arbeit, jemand der in seiner Zeit hier in der Karlstraße immer für den CVJM mitgedacht und gearbeitet hat. Sei es Anmeldetage, Basteltage, Belegungen, Listen, Schulungen, Korrespondenz usw. Auf Dich ist und war Verlass. Deshalb freuen wir uns umso mehr, Dich weiterhin als Ehrenamtliche im CVJM zu wissen.

An dieser Stelle besonders an Dich: Vielen Dank für allen Einsatz, für alle korrigierenden Worte und alles Einbringen. Es war sehr gut mit Dir zu arbeiten.

Wir wünschen Dir bei Deinem Neustart in der Familienbildungsstätte alles Gute und Gottes Segen für Dich und deine Familie.

Achim Großer und das gesamte Team

Neue Angebote für Mitarbeitende

Wir sind dran! Das gilt auch für die Arbeit mit Mitarbeitenden. In der Herbstklausur haben wir zusätzlich zu unseren Schulungs- und bestehenden Begleitungsangeboten, andere Ideen zur Tat werden lassen:
Was ist geboten?

- Wir werden ein wöchentliches Mittagessen für Mitarbeitende im CVJM Clubraum anbieten.
- Es wird in der Fastenzeit einen Gitarrenkurs „7 Wochen mit" im CVJM geben.
- Anfang Mai werden wir eine Mitarbeitendenfreizeit in Valisera durchführen.
- Und last but not least, wird es wieder Sport mit dem CVJM auf der Karlshöhe geben.

Nähere Infos werden in den nächsten Wochen direkt an die Mitarbeitenden folgen.

Es ist viel passiert – Abschied nach sechs Jahren Fachausschuss Gemeinde

Die Kirchenwahlen werfen auch ihre Schatten in den CVJM hinein. Der Fachausschuss Gemeinde, sozusagen der Aufsichtsrat in Sachen praktische Jugendarbeit in den Gemeinden, hat sich am 20. November zum letzten Mal in dieser Zusammenstellung getroffen, lecker gegessen und vor allem seine Arbeit ausgewertet.

Es ist viel passiert. Hier nur stichpunktartig einige Themen:

- Bessere Zusammenarbeit der Gemeinden
- Flächendeckende Gruppenarbeit in den Gemeinden
- Jugendarbeit mit Schülern und an Schulen
- Wiederbelebung der Freizeit und Ferientagheimarbeit
- Neukonzeption der Konfirmandenarbeit
- YouGos in Ludwigsburg
- Nutzung der Karlstraße 24
- Kongress Jugendarbeit
- Und, und, und

Es ist wirklich viel passiert und umgesetzt worden. Was uns aber am meisten gefreut hat, war im Rückblick zu sehen, dass dieses Gremium wertvoll und wichtig für die Jugendarbeit ist. Hier sind gute Beziehungen in die Gemeinden hinein entstanden, Kirchengemeinderäte gut informiert worden, durch seine Vertreter die Jugendarbeit weiter entwickelt worden.

An dieser Stelle spüre ich viel Dankbarkeit: Dankbarkeit für den Einsatz unserer Vorsitzenden Doris Keller, die die Treffen hervorragend leitet und kulinarisch untermalt, an meinen Vorgänger Thomas Stuhrmann, der hier Weichen gestellt hat und natürlich Dankbarkeit auch für alle Besucher des FA Gemeinde.

Und den neuen (vielleicht auch alten) Mitgliedern sei gesagt:
Es lohnt sich.

Achim Großer

Neue Kirchengemeinderäte gewählt

Willkommen im Club – das gilt allen neuen und alten Kirchengemeinderäten unserer Gemeinden. Wir freuen uns, Sie heute mit dieser Blickpunktausgabe zu begrüßen und mit den zukünftigen Ausgaben zu informieren. Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich hier und im Kirchengemeinderat über „Ihre" Jugendarbeit zu informieren.

Wie kann man uns noch besser kennen lernen:

- Am 10. April um 19h gibt es im ejw lb ein Informationsabend in Sachen Jugendarbeit. Herzliche Einladung. Ein Brief folgt.
- Indem Sie uns in den Kirchengemeinderat einladen. Die Jugendreferenten Heiko Gnamm (Oststadtgemeinden), Claudia Scharschmidt (Weststadtgemeinden) und Achim Großer (Mitte) freuen sich über eine Einladung.
- Mitglied und Freund des CVJM werden.
- Oder uns live und in Farbe erleben. Dazu finden Sie auf der letzten Seite und im Jahresüberblick alle nötigen Daten.

Wir sind ehrlich, wir bitten auch um etwas: Der CVJM hat für seine praktische Arbeit einen Fachausschuss Gemeinde. Dieser Fachausschuss diskutiert und entscheidet über die praktischen Themen der Jugendarbeit. Jede Gemeinde hat einen Sitz im Fachausschuss, den sie nutzen kann. Bringen Sie sich ein, wie Ihre Vorgänger. Es gibt keine bessere Möglichkeit in der Jugendarbeit vor Ort nützlich zu sein.

Achim Großer

Dekan Speck und erster Bürgermeister Seigfried sind Schirmherren für den Freizeitensozialfonds

Wir gehen mit unserem CVJM Freizeiten-Sozialfonds in eine neue Runde. Der Sozialfond unterstützt Kinder und Jugendliche relativ unbürokratisch wenn ihre Familie in finanziellen Nöten steckt. Voraussetzungen sind unter anderem Arbeitslosigkeit, drei und mehr Kinder, Tod in der Familie, Krankheit, Alleinerziehende usw.

Wer Kinder und Jugendliche kennt, denen eine Freizeit und Tapetenwechsel gut tut, sollte sich bitte im CVJM melden. Wir machen Kinder- und Jugendträume möglich und unterstützen wo es geht.

Apropos Unterstützung – unser neuer Dekan Herr Speck und unser Erster Bürgermeister Herr Seigfried haben die Schirmherrschaft für unseren Freizeitensozialfonds übernommen. Vielen Dank an dieser Stelle. Wir werden sie nutzen. Wer hier noch unterstützen will kann dies tun mit einer Spende (Spendenkonto siehe letzte Seite; Stichwort Freizeitensozialfonds).

Achim Großer